

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
41 (1927)**

183 (8.8.1927)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-545810](#)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnement- preis beträgt für einen Monat 2.20 Reichsmark pro Haushalt von der Expedition (Peterstraße 76) 1.90 Reichs- mark durch die Post bezogen für den Monat 2.20 Reichsmark.

Republik

Einzelzettel: mm-Zeile ob, deren Raum für Kärtchen, Wappen etc. u. Uml. 10 Pl. Familienansetzung, 8 Pl. für Ansicht ausweisen. Inseraten 20 Pl. Adressen: man- Zeile total 50 Pl., ausser 70 Pl. Rabatt nach Zeit. Preisvor- schriften unverbindl. Geschäftsführer in Oldenburg: Republik- zeitung Nr. 22, Zeitungspreis 10 Pf.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Küstringen, Montag, 8. August 1927 * Nr. 183

Redaktion: Peterstraße Nr. 76
Fernsprecher Nr. 58

Staatlicher Dank an Hörsing.

„Mann von ungewöhnlicher Tapferkeit und Vorkämpfer für die Republik“.

Der preußische Minister des Innern hat an den Oberpräsidenten a. D. Otto Hörsing in Magdeburg folgendes Schreiben gerichtet:

Schreiber Herr Oberpräsident! Bei Ihrem Rücktritt von dem Amt des Oberpräsidenten des Provinz Sachsen ist es mir ein Bedürfnis, Ihnen in Namen des Staates und der Regierung Anerkennung und Dank zum Ausdruck zu bringen für Ihre treue Hingabe und Ihre außergewöhnliche Mitarbeit im Dienste des Staates. Sieben Jahre lang, in politisch und wirtschaftlich schwieriger Zeit, haben Sie an der Spitze einer der grössten und wichtigsten wirtschaftlichen Provinzen gestanden und in dieser Stellung reiche Erfolge erzielt. Sie sind ein gefeierter Mensch, der als Oberpräsident der Provinz Sachsen als ein Mann von ungewöhnlicher Tapferkeit und Energie, Verantwortungsbereitschaft und Willensstärke erwiesen. Ihre Verdienste sind im Staatsministerium von allen Seiten dankbar anerkannt worden. Sie haben Ihre Tätigkeit nicht auf den engeren Rahmen Ihrer amtlichen Aufgaben beschränkt, sondern darüber hinaus auch

den grossen, allgemeinen politischen Fragen Ihr Interesse gewandt, und Sie kommen nicht als ein unerschrockener Vorkämpfer für die Deutsche Republik, sondern ebenso für die Freiheit. Ihnen auch sollte zu danken ist mir ein persönliches Bedürfnis. Ich hoffe, doch auch in Zukunft Ihre Karten künftig und häufiger dem Volk und Staat dienstbar und nutzbringend sein werden.“

Sport vom gestrigen Sonntag.
(Hamburg, 8. August, Radiodienst.) Diese Woche feierlich der Hamburger Senat eine Sportwoche, die in den ersten Tagen vom Alsterlaufspartikel und in den letzten Hälfte vom Auszug für Leibesübungen durchgeführt wird. Trotz besserer Sommerwetter Heute gegen diesen Wettkampf waren nur 1000 Teilnehmer. Das Fußballspiel Hamburg-Wien wurde von 10.000 Zuschauern besucht. Wien gewinnt 1:2; Halbzeit 4:0 für Wien. Trotz der erbitterlichsten Mühe konnten die Hamburger gegen das gut durchgespielte Kombinationspiel der Wiener nicht aufkommen.

250 Stück Vieh verbrannt.

Auf dem Rittergut Wendels in Mecklenburg-Schwerin brach in der Sonnabend ein Grossfeuer aus. Drei Dutzend Gebäude und der mächtige Schneiseinsturz wurden ein Opfer des Brandes. Infolge des starken Windes sprang das Feuer auch noch auf den hofseitigen Pferdestall über. Mehrere Fuhrwerke sowie eine Anzahl landwirtschaftlicher Geräte wurden vernichtet. Über 200 Stück Vieh, darunter 180 Schafe und 70 Schweine kamen in den Flammen um. Es wird Brandstiftung vermutet.

Das Zentrum bleibt beim Reichsbanner.

(Köln, 8. August, Radiodienst.) Der Kan Rheinland des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold veranstaltete in Duisburg eine Versammlung, die sich am Sonntag ein Treffen anschloss. Bemerkenswert ist, dass das Zentrum sich überaus stark beteiligte. Aus Unterhaltungen mit Reichsbannerfamilien aus Zentrumsteilen war zu entnehmen, dass diese gar nicht daran dachten, dem Reichsbanner an den

zu lehren, selbst dann nicht, wenn die Zahnenschluss des Reichstags Marx den Zentrumsmitgliedern offiziell zur Nachahmung empfohlen würde.

Wirkung gegen Reichsbanner Dr. Marx.

In der „Deutschen Republik“ nimmt Dr. Wirth Stellung zu Marx. Austritt aus dem Reichsbanner und Hörlings Aufruf ans Amt der Weimarer Republik. Was Marx heißt es in dem Artikel, war mit Sicherheit klar, doch er dem Reichsbanner gegenüber Distanz hielt. Er hätte allerdings geglaubt, dass der Austritt in so überfürthter Form vor sich geholt würde, wie er durch das Schreiben des Reichsbanners erfolgt ist. Hörling forderte eine Mahnung an die Reichsbannerkameraden, Hörling sei Disziplin zu halten. Hörling hat genommen, was als Vorlesung seine Wünsche war. Hörlings Kündigung hat gemäß auch ihre schlechte Stelle, das ist die Stelle von „der Hoffnungslosigkeit der überreichen Regierung“. Gegen das aber, was Reichsbanner in ähnlichen Auseinandersetzungen über fremde Regierungen geleistet haben, ist Hörlings Märsch ein Kinderspiel.

Im Zeitalter der Schiebungen.

Die Berliner Post um 100000 Mark geprellt.

Vor kurzem ist man einer drohengesetzten Schiebung beim Berliner Haupttelegrafenamt auf die Spur gekommen, durch die die Reichspost um sehr hohe Beiträge geschädigt worden ist. Sie werden vorläufig auf etwa 100000 Mark beziffert. Die Nachschüsse des Kriminalpolizeiabteilung haben ergeben, dass bei Lieferungen für Neuanlagen von unterirdischen Fernverbindungen der Eingang von erheblich grösseren Mengen von

Zementabfuhrbrunnen und -röhren gebaut worden ist, als tatsächlich geliefert worden sind. Da bei Übertragungen derartiges bereits festgestellt worden war, so haben ein teilweise Schändnis abgelöst. Sie sind nach ihrer Vernehmung einstweilen wieder auf freien Fuß gesetzt worden, da keine Flucht- oder Verdunkelungsgefahr angenommen wird.

Mehr Schutz der Reichsflagge!

Der englische Kriegsminister im Rheinland.

Der preußische Minister des Innern Gräfinski hat an die Regierungspräsidenten, die Landräte und die Polizeibehörden der Regierungshäuser Königsberg, Stettin, Rositz, Stolp, Schleswig, Aurich und Hannover, in einer Rundschreiben den nachstehenden Wortlaut hat:

An den Seehäfen werden leider immer noch die am Stande oder sonst im Badeleben gezeigten Flaggen an den Reichsfarben entfremdet, mutwillig beschädigt oder vernichtet.

Jeder Staatsbürger hat Anhänger darauf, gegen unerwünschte Siedlungen gehüten zu werden. Ganz besonders ist aber die Siedlung, die unbedingt sicherzustellen, wo es sich um die Verfassungsmächtigen Reichsstaaten, das Wahlrecht der Nation handelt. Das Zeigen der blauen Schwarzrotgold schützt zugleich das Belenntnis zur Verfassung des Reiches in ihm. Der Wunsch, ein solches Belenntnis abzulegen, darf nicht bestimmt werden, darf gar durch die Bevölkerung unterdrückt werden, beim Zeigen der Farben Schwarzrotgold Unannehmlichkeiten ausgelebt zu sein.

Ich erlaube hierauf, den erforderlichen Schutz unter allen Umständen, insbesondere auch bei Nacht, sicherzustellen. Die Landräte haben dafür zu sorgen, dass die Polizeibehörden sich ihrer Pflicht in der genannten Hinsicht, zumeist aber über Verantwortlichkeit für den Fall der Zumderhandlung bewusst sind. Sämtliche Polizeibeamte sind dementsprechend zu belehren und zur äuferlichen Pflicht zur Erfüllung bei disziplinärer Achtung jeder Pflichtigkeit aufzuhalten. Sofern die örtlichen Polizeibeamte gegebenenfalls auch nach Bezeichnung durch Polizeibeamte nicht austretender Beamte der Landesregierung abzuwarten, so dass der Kriegsminister die Abhöfe dat, die kommenden Maßnahmen zum teilweisen Abbau der Beschämung mit den höheren Truppenkommandeuren zu besprechen.



Sir Horatio Martlington Evans, der englische Kriegsminister, begibt sich zur Inspektion der Beleidigungstruppen nach dem Rheinland. Es verlautet, dass der Minister die Abhöfe dat, die kommenden Maßnahmen zum teilweisen Abbau der Beschämung mit den höheren Truppenkommandeuren zu besprechen.

Reisebericht aus Korfu.

IV.

In Corfu. Ein uraltes verwittertes Städtchen auf einem schmalen Fels, der sich ein halbes Tausend Meter hoch fast senkrecht aus dem Tale des Tavignano erhebt. Daran liegen die uralten, schmucklosen steinernen Wohnhäuser in drangvoller Enge, gleichsam übereinander geschichtet, bedeckt von der einst unheimlichen Blätterdelle, und die so unendlich viel Blut vergossen ist. Corfu liegt im Herzen der Insel und barg das Herz der toxischen Freiheit: das toxische Parlament, von Paolo geschafft, von Gaffort verfeindet. Unterhalb der Blätterdelle steht noch das vermintete Wohnhaus dieses läufigen Soldaten. Noch sind die offenen Wunden, die genuezische Augen geschlagen, an den Mauern sichtbar. Davor erhob sich Gafforts Denkmal in Bronze, seine Gestalt hoch aufgerichtet, umgeben von zwei Reliefschildern aus seiner Heroengeschichte. Gaffort befürmte die von den Genuesen besetzte Blätterdelle mit aller Hellsicht. Da banden die Genuesen seinen gefangen jungen Sohn an den an der Festungsmauer, um den Vater von der weiteren Bombardierung der Blätterdelle abzuhalten. Aber Gaffort lebte das Bombardement fort. Die Festung fiel, und der Knabe blieb unverletzt. Diese Episode ist in Bronze festgehalten. Und dann eine zweite: Wie Gaffort Gattin, deren Wohnhaus von den Genuesen belagert und gestürmt wurde, die mit verschlungenen Korsen mit der Drobung, ein Pulversack zur Explosion zu bringen, zum Ausarbeiten zwingt. Hier auf diesem Relief sieht man die Korsen noch in ihrer ursprünglichen Landestracht mit phrygischen Mützen.

Noch teurer ist Pascal Paoli der Erinnerung der Korsen. „Vere de la Patrie“ (Vater des Vaterlandes) nennen sie ihn. Jahrzehnte vor Washington und vor dem französischen Konvent stand er eine republikanische Verfolgung der Partei, die das Volk als die alleinige Quelle der Macht und des Gesetzes zur Grundlage hat. Er organisierte eine Volksarmee und brach im Viertel mit Gaffort die Herrschaft Genoves über die Insel.

Korfu war immer Republik. Aber einmal hielt es diese Zeit hindurch ein Königreich, von einem deutschen Schwindlers Gnaden. Und diese Geschichte soll noch ergählt werden.

Vor Jahrhunderten war Korfu an die Bank des heiligen Georg in Genua buchstäblich verkauft worden. Mit wechselndem Erfolg wehrten sich die Korsen in einem Jahrhundertlangen Kampf gegen die Herrschaft der Bankpioniere, die mit gemieteten deutschen, spanischen, schweizerischen und italienischen Soldaten die Unterwerfung verhinderten. Im ersten Viertel des 18. Jahrhunderts war die kriegerische Art des Landes ganz furchtbar geworden. Korsische Banditen bereiteten die europäischen Höfe, batte Frankreich, Spanien, den deutschen Kaiser, die italienischen Fürsten, sie von der drohenden Herrschaft Genoves zu befreien und Korfu unter ihren Schutz zu nehmen. Nebenbei fanden sie taube Ohren. Da erschien eines Tages, es war im Jahre 1736, ein Schiff unter britischer Flagge an der korsischen Küste. Ihm entkugel in feierlichem Schritt ein Fremder, angezogen mit einem schwarzen Mantel, mit maurischen Hosen und gelben Schuhen, einen spanischen Hut mit langer Feder auf seinem Haupt, einen Zepterstab in seiner Rechten, mit Mauern, Italienern, Franzosen in seiner Gefolge. Dieser Fremde war der deutsche Abenteurer Baron Theodor von Reußhoff, der nach Korfu gekommen war, um das Land als sein Königreich in Besitz zu nehmen. Und derphantastische Plan gelang auch wirklich. Reußhoff Schiff war vollbeladen mit Kanonen, Gewehren, Munition, Lebensmitteln, seitlich mit Gold. Das alles hatte sich der geniale Hochkappler, der nicht einen einzigen Korsen selbst besaß, nevertheless brachte er den entmilitigten Korsen das Versprechen britischer und holländischer Hilfe. Das völlig ausgebüttete, verlorierte, verzweigte Volk beschloss nun tatsächlich in seinem Konvent, Korfu zum Königreich zu erklären und dem Baron von Reußhoff die Krone zu übertragen. Noch am gleichen Tage ward ihm feierlich eine Krone aus Porzellan und Eisenwaren — denn die Korsen waren arm; sie hatten kein Geld für goldene Kronen — aufs Haupt gesetzt. So wurde der genialste Schwindler seiner Zeit, der sich in seiner ersten Kundgebung bereits Grandezza von Spanien, Lord von Großbritannien, Graf von Frankreich, Graf des heiligen Reiches, Fürst des römischen Reiches nannte, König der Korsen: ihr erster und ihr letzter König. Die Königsherrschaft dauerte allerdings nur zwei Jahre. Die versprochene ausländische Hilfe blieb selbstverständlich aus. Zweimal verließ Reußhoff die Insel, um für Korfu zu werben. Es gelang ihm zwar, ein Konzertum holländischer Kapitäne neuwerdig zu bewegen, ihnen Geld, Schiffe und Kriegsmaterial zu liefern. Aber während er in Holland weilte, hatten sich die Korsen bereits den Glücksritter entledigt. Zum korsischen Königsthron führte ihn der Weg schmälerstraßen in den Londoner Schuldurst.

Zur gleichen Zeit waren französische Truppen zur Unterwerfung der Genuesen auf die Insel gekommen, mit dem kleinen Besitz an Korfu, sich der Herrschaft Genoves bedingungslos zu unterwerfen. Da beschloss der korsische Konvent, das Volk auf-

zurufen, „wie die Wallaböer aber lämpend zu verbergen, als
stolze mächtige Zuhauer der Leiden unseres Vaterlandes zu
sein.“ Der tapfere Heerführer des verzweifelten Volkes war
Goffart, sein Staatsmann Boscal Paul. Und Corte war das
Herr der Rebellion. Darum ist dieses alte, graue Städtchen
immerhin lieblicher Weinberge und ferner hoher Gebürg, in
dem später auch Napoleons älterer Bruder Joseph geboren ist,
dem toxischen Adelanten so teuer. So mischt sich die Bewunderung
für die Schönheit der französischen Landschaft mit der
Erfahrung vor dem Herosismus eines kleinen, vergessenen
Volkes, das der Welt ein Beispiel gegeben hat, wie man für
seine Freiheit und Unabhängigkeit zu kämpfen vermag. J. B.

Die Erneuerung Waentige.

Die Preßstelle¹⁾ der Provinzialverwaltung der Provinz Sachsen steht mit dem Minister des Innern bei den Landeshauptmannen der Provinz Sachsen, Dr. Böhnet, empfohlen, ihm von der Würde des Staatsministers Kenntnis gegeben, den Professor Dr. Wentz (Halle) zum Oberpräsidenten der Provinz Sachsen ernannt und ihm erlaubt, die Zustimmung des Provinzialausschusses in dieser Ernennung zu veranlassen. Der Innensenator und der Landeshauptmann sind übereingekommen, dem Vorsitzenden des Provinzialausschusses vorzuschlagen, dem Einberufung des Provinzialausschusses zu einer Sondertagung abzuholen und die Angelegenheit auf die Tagesordnung der nächsten ordentlichen Sitzung vom 18. September zu setzen.

Der Fall Sacco-Banzetti.

Aus **Bon** wird gemeldet: Die Anwälte von **Sacco und Sonnati** haben ein Gesuch um einen neuen Prozess eingesetzt mit der Begründung, die Verhandlungen im ersten Prozess seien partiell gefälscht worden und der Richter sei gegen die Angeklagten vorgegangen gewesen. Außerdem sei kein Beweismaterial vorhanden. Den Gouverneur **Ziller** erlaubten die Anwälte, den Prozess hinauszuschieben, um die Verhandlung über den Antrag wegen eines neuen Prozesses zu ermöglichen.

Daubets Flucht nach Brüll

Der Pariser „Paris Soir“ will wissen, dok der Herzog von Guise, der Thronpräandidat der französischen Bourbons, seiner Unzufriedenheit über die Untersuchung Daudets in Brüssel, von der er einige Unannehmlichkeiten befürchtet, enerzlich Anstand von derselben habe. Dazu wird beklagt, dass Daudet nicht in Brüssel bleibe, und sich überzeugen, in der nächsten Zeit sehr aufmerksam benennen solle. Der Bourbonsfürherr hat einen Revolutus der „Nation Belgique“ gegenüber gewünscht, dok er nicht noch Belgien gekommen sei, um Politik zu treiben, sondern er da seine Herren zur Vollendung eines literarischen Werkes benennen wolle. Über seine Absicht bestreitet, erklärte Daudet, doch ihm und Delecluse gehörten hundert Autos und zwanzig Auszüge aus Vergangenheit und Gegenwart.

Uebliche Unwahrheiten in der deutsch-nationalen Presse.

Die Recke ist das höchste Gut der deutschnationalen Partei.
Das war schon immer so und wird wahrscheinlich so lange so bleiben, bis die deutschnationale Monarchiepartei ausgestorben ist. Das neueste Ereignis deutschnationaler Intralibertät in der Behauptung, daß von seinem Amt zurückgetretene Oberpräsident Horsting einer jährlichen Rente von 16 000 Mark bedient und so in der Lage wäre, ein angenehmes Leben zu führen. — Diese Behauptung ist frei erfundenes Einmal, da d. h. er besteht keinerlei Ansprüche, wenn er zurückgetreten ist, sondern er erhält es, wie bisher, ohne jede Belastung. Es wird aber trotz der verdienstvollen Tätigkeit Horstings für die Republik wohl unter dem Betrag von 10 000 Mark liegen. Was ist dann im Vergleiche zu den endlosen und hohen Kosten für deutschnationale Besitztümer und Generale wie Linden-dorff, die von demselben Gelse der Republik zwar ein herrliches Leben führen, aber trotzdem nur gegen sich halten?

Das Wörter-Schrenkma-



Das Modell des Ehrenmals, das der Bund Deutscher Marine-Veterane den im Weltkriege gefallenen Kameraden in Laboe an der Kieler Bucht errichtet. Der Entwurf ist vom Kielhauer Architekten G. A. Wunzer. Die feierliche Grundsteinlegung findet heute statt.

Erdbeben im Japan.

Großes Erdbeben in Japan.
Das nordöstliche Japan ist von einem Erdbeben heimgesucht worden. Die Erdbebenstürmungen sind die heftigsten, die seit dreizehn Jahren in dieser Gegend wahrgenommen worden sind. Die Eisenbahnen und telegraphischen Verbindungen sind unterbrochen. In Fukushima sind mehrere Häuser eingestürzt. Mehrere Personen sollen verletzt worden sein. Die Erschütterungen wurden auch in Tokio gerothet.

Gesamtzahl der den Kursus des Ministranten

In Budapest wurde der Volkswohlfahrtminister Josef Sárosi Augenzeuge eines auftreffenden Zwischenfalls. Seinen Mittag erhielten im Volkswohlfahrtministerium der Direktor des Altkönig-Therapie, Ernst Kaddubes-Kapó, um in einer Wohnungssangelegenheit vorzutragen. Man teilte ihm mit, daß kein Gewinn um Zuweisung einer Wohnung endgültig abgelehnt werden sei. Der Theatersdirektor ging in rascher Rücksichtsgeschwindigkeit die Stiege hinunter und kehrte bald vor dem Tor des Ministeriums, wo er wartete, an, da der Minister das Gebäude verließ. In dem Augenblick, als der Minister aus dem Tor schritt, ging Kaddubes-Kapó einen Schritt aus, um an die Seite und drückte den Arm des Ministers zusammen. Der lebensüberzeugende Theatersdirektor wurde in das Reichspolizei überführt. Er ist aber, aber nicht lebensgefährlich verletzt. Volkswohlfahrtminister Sárosi hat nunmehr das Wohnungsschein Kaddubes-Kapó, neuerlicher Leberprüfung vorlegen lassen.

Amerika in Erwartung der Ozeanflieger.

Aus New York wird uns berichtet: In New York werden bereits alle Vorbereitungen getroffen, um den deutschen Ozeansegler nach ihrer Ankunft einen würdigen Empfang zu bereiten. Unter anderem soll ein Komitee zur Begrüßung gebildet werden, das aus renommierten New Yorker Yachtclubs wie Y.C.B.,

griffen der einheimischen Bewohnerinnen zu schützen. Seitdem haben die Spaziergänge im Bodelstörm seine Wiederherstellung gesunden.

Komm in den Saal von Sanssouci.

Ende Juli lernte eine verheiratete Dame aus Hamburg bei einem Ausflug nach Potsdam in Sanssouci einen Herrn kennen, der sich ihr als Dr. Peter vorstellte. Das Kriminalamt ergriff mehrere Ermittlungen und kam von Sanssouci, wo der Doktor verprasst der Handelskammer, recht bald zu keinerlei Schlußfolgerung. Er hielt Wort: Ein toller Expreßbriefkasten mit dem Aufkleber "Postcrossing" auf 200 Meter unter Chièfle so und so am Bismarck-Wallspielplatz in Potsdam zu hinterstühlen, andernfalls könnten die Dame von dem Schriftstellerin in Sanssouci Mitteilungen gemacht würde, tuen pünktlich ein. Die Dame beschloß sich sofort an die Potsdamer Kriminalpolizei. Diese ließ einen Brief mit den geforderten Briefen herstellen und weist Bismarck-Wallspielplatz in Potsdam einlefern. Der Brief wurde äußerlich feinlich gemacht, und ein Kriminalbeamter beschädigte unauflöslich den Schalter. Es kam ein Herr und forderte den Brief. Sofort sprang der Kriminalbeamte herbei und nahm den Herrn fest. Er ist ein Kaufmann aus Potsdam, verheirateter und Vater eines Kindes. Die Angelegenheit wird für ihn ein gerichtliches Nachspiel haben.

Zedestütz vom Mailänder Dom.

Von der Ausflüchterstraße des Mailänder Domes stürzte sich ein 37 Jahre alter Staatsbeamter auf den Domplatz hinunter. Das ist der fünfzehnte Selbstmord, der vom Domturm aus verübt wurde.

beogram irrefinig geworden.
— Wenn geworden ist in Wer-

Aus Nebegosum irrsinnig geworden ist es wiederum die Tochter eines ungarischen Großhanters, die dort mit ihrer Mutter zu Rat wollte. Das auffallend schöne Mädchen sollte sich so hart in einen Einländer verliebt, daß es mit ihm lieben wollte, weil die Mutter einer Verbindung der beiden jungen Leute nicht zustimmen wollte. Um dem Liebespaar ein Ende zu machen, reiste die Mutter eines Tages mit ihrer Tochter plötzlich ab. Auf der Heimreise entlief die Tochter infolge der Aufregungen einem Nervenzusammenbruch und wurde einem Nervenarzte angeliefert. Dieser stellte den Beginn einer geistigen Ummwandlung fest und veranlaßte die Unterbringung des Mädchens in einer Irrenanstalt.

Gozinles.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten. Vom Reichsbund der Kriegsbeschädigten wird uns geschildert: "In einer gutbesuchten Versammlung der Schwerkriegsbeschädigten hielt Herr Melchior, Leiter des Gemeinnützigen Kunststiftes über Niedersachsen, e. G. m. d. h. in Hannover, einen sehr interessanten Vortrag über die Gesundheit und Hygiene der Kriegs- und Unfallsofortverletzten. Sehr lehrreich waren die Ausführungen über die Körper- und Seelenversorgung, Überlebensregeln des unverletzten Körpers, sowie Herausbildung von Sens- und Plastiken bei Prothesenherstellung. Besonders beindruckte der Redner die Möglichkeit der Verblindung solcher Begehrungsbedürfnisse. Allgemeine Erfahrungen fanden die vorzüllichen Anregungen über Einrichtung von Badegelegenheiten für Schwerbeschädigte, wo denselben Gelegenheit gegeben wird, sich in Wasser, Luft und Sonne, ohne von anderen Menschen bedacht zu werden, bewegen zu können. Gerade die Thiere der tropischen Hügelmilie, so läufige den Redner aus, haben ein großes Bedürfnis nach Sauberkeit und Körperpflege und in dieser ein erfrischendes Bad für die Schwerbeschädigten viel notwendiger ist als für gesunde Menschen. Diejenigen Badeanstalten müssen aber dem Grunde von den Schwerbeschädigten nicht passen, weil die Wertschätzungen entweder klein, obschön oder schamlos sind. Ebenso ist es den Schwerbeschädigten unangenehm, ihre großen Verlebungen vor den geselligen Menschen als Schamlos zu zeigen. Der Vorlesende stellte mit Recht die Bedeutung auf, daß die meistens Schwerbeschädigten nach ihrer Verlebung noch nicht die Gesetzmäßigkeiten hatten, in fließendem Wasser und freier Natur, sowohl hellender Sonne baden zu können. Der Redner hob weiter hervor, daß gerade die Belohnung der Sonne für die großen Verdienstleistungen von großer Wichtigkeit ist, da die Seele und Arme klämpft durch das Tragen der Prothesen empfindlich werden, und diese Schuldige gewünschen, auf umständliche Wege und mit Untothen verbundene künstliche Höhenlonnenbefriedungen in vielen Fällen in Anspruch zu nehmen. Ebenso unangemässig sind die Männer und Händler, daß die Auszugsgefahr zu groß ist. Der Redner zeigte eine von einer sehr angestellten Stütze sowie Schnittzeichnungen von einer Badeeinrichtung für Schwerbeschädigte, und leuchtete es jedem ein, daß Menschen mit einem Bein oder schweren Verlebungen eine Badeanstalt demenstrativ eingerichtet schmäht. Den Anregungen des Vortragenden ist unbedingt Beachtung zu schenken, da derselbe nicht nur auf dem orthopädischen Gebiete, sondern auch auf hygienischen Gebieten bei den Schwerbeschädigten als führend anerkannt wird. Zum Schlusse gab sich der Redner der Hoffnung hin, daß seine Anregungen dazu beitragen werden, daß unsere Stadt vielleicht in Zukunft den Schwerbeschädigten in dieser Richtung entgegenkommt. Wohlsließen uns diesem Wunsche des Referenten an, bitten, die Schwerbeschädigten, die Interesse an einem Lust- und Spielplatz für Schwerbeschädigte haben, ihre Anfragen auf dem Bureau des Reichsbundes, Schloßplatz 23, abzugeben, damit wir die Anregung an die Stadtvorwerlung weitergeben können."

Literatur.

„Die Bombe“, Roman von Frank Harris. Das Schidai Saccos und Bonantis scheint begegnet zu sein. Amerikanische Klassenjustiz hätte ihr Todesurteil und alle Proteste der zivilisierten Welt scheinen möglich zu sein gegenüber dem Willen des einen, der die Ausführung des Todesurteils verhindern könnte. Und es wird nicht der erste Arbeitertod amerikanischer Klassenjustiz sein. Um diese Zeit, der Zeit der europäischen Bewegung zur Verbesserung dieses Werkes, erscheint im Verlage von C. Lammes Buchhandlung Berlin W. 30, die Erinnerung an eine deutsche „Justiz“ und die politisch-amerikanische Kriegs- und Geschworene vor uns erheben läßt. Der Vorwurf an den Chicagoer Arbeitersführern den „Anarchisten“ eines Bostoner Spieß, Hölzer, Engel, Schmidt und Niedler. Das war empfehlenswerter Nachschluß und in historisch getreuer Weise die Räume des Chicagoer Arbeiterschafts, in einer Linie der ausständischen deutschen, polnischen usw., um den Abstundungen. Er führt uns in gewaltige, ruhig verlaufende Demonstrationsserien zusammen, die Voltigeur, revolver und Gummistöpsel diebeln hörten und ausschmeckten. Ein Streit der Chicagoer Schlachthofarbeiter führte zur Katastrophe. Während die Polizei eine feindselige, waffenlose Arbeiterversammlung, an der 3000 Personen teilnahmen, mit Revolver und Knüppel überfiel, erfolgte eine Bombeexplosion. Acht Polizisten sind tot, 70 mehr oder minder schwer verletzt. Eine wilde Jagd nach „Anarchisten“ legt ein 10.000 Menschen, meist ausländische Arbeiter, werden in einzigen Tagen verhaftet, alle aber muteten wieder freigelassen werden. Nur die Führer behielten man und sagten sie an. Keinem dieser Lebenden konnte ein Anteil an dem Bombenattentat nachgewiesen werden. Doch die „Justiz“ wollte ihr Opfer herstellen, alle sieben Führer wurden zum Tode durch den Strom verurteilt. Später

Hilfer, Engel und der einzige amerikanische Angelinge, Basse, waren starke, am Galgen der Mannheimer Ring beginnende Soldaten, mode im Gefangenensein und noch nach entstehenden Quallen, Schwaden und Fiebden wurden später zu lebenslänglichem Justizbau, wie gesagt. Gewislich war die Erzeugung, die dieses Verbrechen in dem überwältigend amerikanischen Geschworene und Richter feierte, in der Arbeitsschule der ganzen Welt verblüffte. In den USA hat es, der die Kämpfe der Chilagoer Arbeiterklasse in den Jahren 1885-86 mißteilte, ebenfalls uns das Leben und Tod der Männer, der Hauptangestellten und die Goldschmiede¹, in neueren Zeiten. Keine einzige Todesstrafe änderte sich, sondern die Freiwillige so dar, wie sie bis möglich abdrückte. Das Buße. Die Bombe² ist empfehlenswert und durch unsere Buchhandlung kann man sie abnehmen.

Jung, Martinstage
Waldkirch

Arbeitsrecht und **Arbeiterbewegung**, von Dr. Sinzheimer. Preis 25 Pfennig. Die **Vorlesungen im Rahmen der neuen Wirtschaftsentwicklung**, von Professor Dr. Dr. Rötting. Preis 40 Pfennig. Die beiden von dem Verlag als **Anteile des Deutschen Holzarbeiter-Verbandes, Berlin S. 10** herausgegebenen Broschüren enthalten die **Vorträge**, welche die Autoren auf dem **Fürstl. in Frankfurt a. M.** Rötting geführten **Verbandsstag des Deutschen Holzarbeiter-Verbandes** gehalten haben. Sinzheimer legt in klarer Weise dar, wie das Arbeitsrecht, das ursprünglich nur ein **Warenrechts** war, nicht durch Juristen geholt wird, sondern unter dem Eindruck der wachsenden Arbeiterbewegung entstanden ist und von dieser fortgebildet wird. Rötting zeigt die Entstehung der **Obmannberufe** er weiss insbesondere auf die Bedeutung des **Zögnes** und Konkurrenzpartei hin. In der **Broschüre** ist auch die **Königliche Vortrag anfängliche Diskussion abgedruckt**, an der u. a. der kommunistische Landtagsabgeordnete **Prell** und der **Verbandsvorsteher Tarnow** beteiligt waren. Diese Broschüre enthält in knapper Form die Ergebnisse **lehrreicher Diskussionsarbeit** hervorragender Gelehrter.

Ein Motorboot nahm die Fahrzeuge in Schlepp mit Kurs auf 1. Einlauf. Es war ein eindrucksvoller Anblick, als der Kampfzug bei strömendem Regen herantrafen kam. Durch den starken Wellengang führten die Boote bestreitende Schlägereien aus. So daß die harten Männer gleich zerstört auf der steinen Wasseroberfläche hin und her taumelten. Nur von der Strandhalle wurde dieses nicht alltägliche Schauspiel verfolgt. Der Regen hatte auch die letzten „Unentwegten“ vom Deich verschreckt.

Darel.

1. Zum Arbeitsmarkt. Am 1. August wurden beim Arbeitsnachweis des Amtesverbandes Barel folgende Unterhaltsungspläne geprüft: Stadt Karel Hauptunterhaltsungspfänger 88 männliche und sechzehn weibliche mit insgesamt 130 Zivilangestellten. Kleinunterhaltsüchtige 60 männliche und eine weibliche mit 127 Jochtagesspendern. Landgemeinde Barel: Erwerbslosenfürsorge Hauptunterhaltsungspfänger 42 männliche und eine weibliche. Kleinunterhaltsüchtige 15 männliche. Urheide Gemeinden des Amtesverbandes Iechs männliche Hauptunterhaltsungspfänger. Bei Rostkossarbeiten wurden insgesamt 87 Arbeitnehmer beschäftigt. Vermittelt wurden 150 Mann, wovon die Hälfte etwa 40 Mann annehmen konnte. Nach auswärts wurden 24 Männer vermittelt, zum Teil Spezialarbeiter nach Bremen, Emden und Wilhelmshaven. Außerdem gingen nach Rheine 1. W. 15 Mann. In den letzten Tagen ist ein leichtes Ansteigen des Arbeitsmarktes festgestellt. Bei abhaltender guter Witterung ist jedoch wieder mit einem Abschauen zu rechnen.

1. Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold. Die bisher Ortsgruppe hält am Sonnabend bei Kramer ihre hälfte Monatsversammlung ab. Der Vorstand erhielt einen Bericht von der Gaukonferenz in Oldenburg. Da der Vorsitzende der Vorstand wegen geschäftlicher Überlastung nicht in der Lage war, den Posten voll auszuführen, wurde zur Wahl eines neuen Vorstandes gewählt. Er übernahm den Posten des zweiten Vorstandes. Wegen Erkrankung des Schriftführers wurde bis zu dessen Wiederherstellung ein provisorischer Schriftführer gewählt. Zu der kommenden Versammlungswinter ist nun Vorstand ein Antrag auf den Magistrat gestellt, die behördliche Verpflichtungseinheit in den Reichsbannern abzuheben, um den Reichsbannern zukommenden Beiträgen zu ermöglichen. Sollte diesem Antrag nicht stattgegeben werden, so verantwortet das Reichsbanner abends Kramer eine eigene Feier. Innerer Punkt „Vereinsleben“ ging der Jugendleiter nochmals auf die Jugendfrage ein. Jeweils Beteiligung an einer Sportfeier hatte das Stadion für Leibesbildung eine Einladung gefordert. Die Teilnahme wurde aber abgelehnt. Jeweils Vertreter im Stadion wurde Kamerad Lutz bestimmt. Jeweils Bemerkung des Sportvereins für die Jugend soll ein dementsprechender Antrag an möglicherweise Stelle gestellt werden. Zum Schlus wies Kamerad Lutz noch auf sorgende Begründung in der Gemeinderatswahl in der Landgemeinde Barel hin. Die SPD hielt dort den Antrag auf Aufschaffung einer Reichsbannerflagge. Die Bauern und sogar die demokratischen Bauern brachten diesen Antrag zu Fall. In die Wagschule wurde der Kostenpunkt geworfen. Es mußte hundert auf den ersten Sitzung 500 Mark für die Tischchen bewilligt worden.

1. Gottscheigerlauchversammlung. Am 1. August abgeschlossene Monatsversammlung der Gottscheigerlauchverein Barel war gut besucht. Anlässlich der Tischchen, die am 2. September stattfinden, wurde eine Gottscheigerlauch verlost. In Anbetracht der schlechten finanziellen Zeit wird nur ein geringes Stammgeld gefordert. Dieses beträgt für 1., 2. März, für 1. April 0.1. 1.50 Mark und für eine Sitzung 2.50 Mark. Wie in früheren Jahren verpflichtet die Schenke und die Mitglieder aus dem Anteilsbezirk Barel Tiere auszufallen. Zu begreifen wäre, wenn hieran weitgehend Gebrauch gemacht würde, damit die Rindviehüberfüllung den Nutzen der Gottscheigerlauch richtig schönen lernt und nicht die Millionen für Eier dem Ausland exportiert.

1. Aufbau. Groß ist jetzt die Zahl der heimwegen, die unter Stoß zurücktreten. Die meisten Geppen kommen wohl aus Großen. Ein Sonnabend nachmittag hatte in der Langen Straße ein Aufzähler das Zeich, daß das ganze Dorf, weil es schlecht aufgezogen war, auf die Störche kippte. Eine große Menschenmenge hatte sich an der Unfallstelle angesammelt.

1. Städtische Seil. Seit Montag ist die lädierte Bücherei wieder eröffnet. Die im Juni entlassenen Bücher sind spätestens bis Freitag zurückzustellen. Es wurden folgende Neuanschaf-

Dolchstoß gegen unsere Genossen im Deutschen Beamtenbund

Es wird uns geschildert:

Auf einem Bogen, der in Parteistreissen bisher nicht die leidende Bedeutung entsprechende Beachtung gefunden hat, weil die Inhaltsschärfe nicht bekannt sind, muß besonders hingewiesen werden, weil er bei den allmählich in Auge kommenden Wahlbereitstellungen noch eine beträchtliche Rolle spielen dürfte.

Die Genossen im Deutschen Beamtenbund haben sich zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengetroffen, um ihre Belange einzuherrschen und geschlossen vertreten zu können. Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Beamten (DSB-Mitglieder) bestehen und entschieden gegen das Organ der Arbeitsgemeinschaft, den Freien Beamten¹ Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der Sitzung der Deutschen Beamtenbundes widerstreite und daß der Arbeitsgemeinschaft irgende, was selbstverständlich nicht aufsteht. Das Vorhaben der Abgeordneten, die sich ohne jede Bezeichnung auf Anspalt des Deutschen Beamtenbundes machen, ist zum verwerflichsten, da sie selbst niemals auch nur die genannten Rechte ausüben und bestätigen. Der Hauptpunkt des Vorhabens der Abgeordneten der Rechten ist offenbar der, von den unverzerrten Sünden dieser Parteien in der Volksbewegung und die sozialdemokratischen Beamten im Deutschen Beamtenbund als nicht gleichberechtigt hinzuhalten. In diesem Kampfe verdienen die sozialdemokratischen Beamten die entschiedene Unterstützung aller Parteien.

Die Anhänger der „Arbeitsgemeinschaft“ lautet: Berlin NW. 40, Calvostraße 28.

Minierarbeit im Deutschen Beamtenbund usw. Gegenstand ist ein Schreiben einiger bürgerlicher Reichstagabgeordneten an den Vorsitzenden des Deutschen Beamtenbundes, in dem sie sich über die Gründung der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Beamten (DSB-Mitglieder) beschworen und entschieden gegen das Organ der Arbeitsgemeinschaft, den Freien Beamten¹ Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der Sitzung der Deutschen Beamtenbundes widerstreite und daß der Arbeitsgemeinschaft irgende, was selbstverständlich nicht aufsteht. Das Vorhaben der Abgeordneten, die sich ohne jede Bezeichnung auf Anspalt des Deutschen Beamtenbundes machen, ist zum verwerflichsten, da sie selbst niemals auch nur die genannten Rechte ausüben und bestätigen. Der Hauptpunkt des Vorhabens der Abgeordneten der Rechten ist offenbar der, von den unverzerrten Sünden dieser Parteien in der Volksbewegung und die sozialdemokratischen Beamten im Deutschen Beamtenbund als nicht gleichberechtigt hinzuhalten. In diesem Kampfe verdienen die sozialdemokratischen Beamten die entschiedene Unterstützung aller Parteien.

Die Anhänger der „Arbeitsgemeinschaft“ lautet: Berlin NW. 40, Calvostraße 28.

Ihr Auge hat es den bürgerlichen Abgeordneten, die durch ihre Augehörigkeit zu ihren Abgeordneten gleichermaßen Mitglieder des Deutschen Beamtenbundes sind, angezeigt. Sie mobilisierten die gesamte Rechtsopposition, um die Tätigkeit unserer Genossen zu unterbinden und die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Beamten zu verhindern. Prompt wie immer erwidert auch das Echo der Hugenbeck und Genossen wie: Rote Mantwick im Deutschen Beamtenbund, Konflikt in Deutschen Beamtenbund. Sogen die sozialdemokratische „Arbeitsgemeinschaft“, sozialdemokratische Mißbrauch des Deutschen Beamtenbundes, sozialdemokratische

versprechend starke Gleise gewählt. Die Kanalräder sind in Bremen sehr breit angelegt. Der südliche Kanalradarm ist eine Brücke von 18.500 Meter. Das ist gewiechen, weil man aus dem Kanalausbau genügend Sand zur Verfüllung braucht. Da die Brücke groß genug für eine breitere Autobahn ist, wird sie bald bereit. Autobahnreisende erkennt, auf dem südlichen Kanalradarm eine Autobahnstrasse anlegen, die nach Holland fortgeführt werden soll. Ein bemerkenswerter Spur zur Kultivierung des Moorlands ist damit getan worden, daß man den reichen Moorlands des Herzogs von Arenberg entzogen hat. Die Dörfel hat bereits mit der Kultivierung dieses Landes begonnen.

1. Oberstraße. Aus dem 3. Februar versammlung. Dem

übrigen Arbeitern des Vorstandes des Kanalraums sind

versprechend starke Gleise gewählt. Die Kanalräder sind in Bremen sehr breit angelegt. Der südliche Kanalradarm ist eine Brücke von 18.500 Meter. Das ist gewiechen, weil man aus dem Kanalausbau genügend Sand zur Verfüllung braucht. Da die Brücke groß genug für eine breitere Autobahn ist, wird sie bald bereit. Autobahnreisende erkennt, auf dem südlichen Kanalradarm eine Autobahnstrasse anlegen, die nach Holland fortgeführt werden soll. Ein bemerkenswerter Spur zur Kultivierung des Moorlands ist damit getan worden, daß man den reichen Moorlands des Herzogs von Arenberg entzogen hat. Die Dörfel hat bereits mit der Kultivierung dieses Landes begonnen.

1. Oberstraße. Aus dem 3. Februar versammlung. Dem

übrigen Arbeitern des Vorstandes des Kanalraums sind

versprechend starke Gleise gewählt. Die Kanalräder sind in Bremen sehr breit angelegt. Der südliche Kanalradarm ist eine Brücke von 18.500 Meter. Das ist gewiechen, weil man aus dem Kanalausbau genügend Sand zur Verfüllung braucht. Da die Brücke groß genug für eine breitere Autobahn ist, wird sie bald bereit. Autobahnreisende erkennt, auf dem südlichen Kanalradarm eine Autobahnstrasse anlegen, die nach Holland fortgeführt werden soll. Ein bemerkenswerter Spur zur Kultivierung des Moorlands ist damit getan worden, daß man den reichen Moorlands des Herzogs von Arenberg entzogen hat. Die Dörfel hat bereits mit der Kultivierung dieses Landes begonnen.

1. Oberstraße. Aus dem 3. Februar versammlung. Dem

übrigen Arbeitern des Vorstandes des Kanalraums sind

versprechend starke Gleise gewählt. Die Kanalräder sind in Bremen sehr breit angelegt. Der südliche Kanalradarm ist eine Brücke von 18.500 Meter. Das ist gewiechen, weil man aus dem Kanalausbau genügend Sand zur Verfüllung braucht. Da die Brücke groß genug für eine breitere Autobahn ist, wird sie bald bereit. Autobahnreisende erkennt, auf dem südlichen Kanalradarm eine Autobahnstrasse anlegen, die nach Holland fortgeführt werden soll. Ein bemerkenswerter Spur zur Kultivierung des Moorlands ist damit getan worden, daß man den reichen Moorlands des Herzogs von Arenberg entzogen hat. Die Dörfel hat bereits mit der Kultivierung dieses Landes begonnen.

1. Oberstraße. Aus dem 3. Februar versammlung. Dem

übrigen Arbeitern des Vorstandes des Kanalraums sind

versprechend starke Gleise gewählt. Die Kanalräder sind in Bremen sehr breit angelegt. Der südliche Kanalradarm ist eine Brücke von 18.500 Meter. Das ist gewiechen, weil man aus dem Kanalausbau genügend Sand zur Verfüllung braucht. Da die Brücke groß genug für eine breitere Autobahn ist, wird sie bald bereit. Autobahnreisende erkennt, auf dem südlichen Kanalradarm eine Autobahnstrasse anlegen, die nach Holland fortgeführt werden soll. Ein bemerkenswerter Spur zur Kultivierung des Moorlands ist damit getan worden, daß man den reichen Moorlands des Herzogs von Arenberg entzogen hat. Die Dörfel hat bereits mit der Kultivierung dieses Landes begonnen.

1. Oberstraße. Aus dem 3. Februar versammlung. Dem

übrigen Arbeitern des Vorstandes des Kanalraums sind

versprechend starke Gleise gewählt. Die Kanalräder sind in Bremen sehr breit angelegt. Der südliche Kanalradarm ist eine Brücke von 18.500 Meter. Das ist gewiechen, weil man aus dem Kanalausbau genügend Sand zur Verfüllung braucht. Da die Brücke groß genug für eine breitere Autobahn ist, wird sie bald bereit. Autobahnreisende erkennt, auf dem südlichen Kanalradarm eine Autobahnstrasse anlegen, die nach Holland fortgeführt werden soll. Ein bemerkenswerter Spur zur Kultivierung des Moorlands ist damit getan worden, daß man den reichen Moorlands des Herzogs von Arenberg entzogen hat. Die Dörfel hat bereits mit der Kultivierung dieses Landes begonnen.

1. Oberstraße. Aus dem 3. Februar versammlung. Dem

übrigen Arbeitern des Vorstandes des Kanalraums sind

versprechend starke Gleise gewählt. Die Kanalräder sind in Bremen sehr breit angelegt. Der südliche Kanalradarm ist eine Brücke von 18.500 Meter. Das ist gewiechen, weil man aus dem Kanalausbau genügend Sand zur Verfüllung braucht. Da die Brücke groß genug für eine breitere Autobahn ist, wird sie bald bereit. Autobahnreisende erkennt, auf dem südlichen Kanalradarm eine Autobahnstrasse anlegen, die nach Holland fortgeführt werden soll. Ein bemerkenswerter Spur zur Kultivierung des Moorlands ist damit getan worden, daß man den reichen Moorlands des Herzogs von Arenberg entzogen hat. Die Dörfel hat bereits mit der Kultivierung dieses Landes begonnen.

1. Oberstraße. Aus dem 3. Februar versammlung. Dem

übrigen Arbeitern des Vorstandes des Kanalraums sind

versprechend starke Gleise gewählt. Die Kanalräder sind in Bremen sehr breit angelegt. Der südliche Kanalradarm ist eine Brücke von 18.500 Meter. Das ist gewiechen, weil man aus dem Kanalausbau genügend Sand zur Verfüllung braucht. Da die Brücke groß genug für eine breitere Autobahn ist, wird sie bald bereit. Autobahnreisende erkennt, auf dem südlichen Kanalradarm eine Autobahnstrasse anlegen, die nach Holland fortgeführt werden soll. Ein bemerkenswerter Spur zur Kultivierung des Moorlands ist damit getan worden, daß man den reichen Moorlands des Herzogs von Arenberg entzogen hat. Die Dörfel hat bereits mit der Kultivierung dieses Landes begonnen.

1. Oberstraße. Aus dem 3. Februar versammlung. Dem

übrigen Arbeitern des Vorstandes des Kanalraums sind

versprechend starke Gleise gewählt. Die Kanalräder sind in Bremen sehr breit angelegt. Der südliche Kanalradarm ist eine Brücke von 18.500 Meter. Das ist gewiechen, weil man aus dem Kanalausbau genügend Sand zur Verfüllung braucht. Da die Brücke groß genug für eine breitere Autobahn ist, wird sie bald bereit. Autobahnreisende erkennt, auf dem südlichen Kanalradarm eine Autobahnstrasse anlegen, die nach Holland fortgeführt werden soll. Ein bemerkenswerter Spur zur Kultivierung des Moorlands ist damit getan worden, daß man den reichen Moorlands des Herzogs von Arenberg entzogen hat. Die Dörfel hat bereits mit der Kultivierung dieses Landes begonnen.

1. Oberstraße. Aus dem 3. Februar versammlung. Dem

übrigen Arbeitern des Vorstandes des Kanalraums sind

versprechend starke Gleise gewählt. Die Kanalräder sind in Bremen sehr breit angelegt. Der südliche Kanalradarm ist eine Brücke von 18.500 Meter. Das ist gewiechen, weil man aus dem Kanalausbau genügend Sand zur Verfüllung braucht. Da die Brücke groß genug für eine breitere Autobahn ist, wird sie bald bereit. Autobahnreisende erkennt, auf dem südlichen Kanalradarm eine Autobahnstrasse anlegen, die nach Holland fortgeführt werden soll. Ein bemerkenswerter Spur zur Kultivierung des Moorlands ist damit getan worden, daß man den reichen Moorlands des Herzogs von Arenberg entzogen hat. Die Dörfel hat bereits mit der Kultivierung dieses Landes begonnen.

1. Oberstraße. Aus dem 3. Februar versammlung. Dem

übrigen Arbeitern des Vorstandes des Kanalraums sind

versprechend starke Gleise gewählt. Die Kanalräder sind in Bremen sehr breit angelegt. Der südliche Kanalradarm ist eine Brücke von 18.500 Meter. Das ist gewiechen, weil man aus dem Kanalausbau genügend Sand zur Verfüllung braucht. Da die Brücke groß genug für eine breitere Autobahn ist, wird sie bald bereit. Autobahnreisende erkennt, auf dem südlichen Kanalradarm eine Autobahnstrasse anlegen, die nach Holland fortgeführt werden soll. Ein bemerkenswerter Spur zur Kultivierung des Moorlands ist damit getan worden, daß man den reichen Moorlands des Herzogs von Arenberg entzogen hat. Die Dörfel hat bereits mit der Kultivierung dieses Landes begonnen.

1. Oberstraße. Aus dem 3. Februar versammlung. Dem

übrigen Arbeitern des Vorstandes des Kanalraums sind

versprechend starke Gleise gewählt. Die Kanalräder sind in Bremen sehr breit angelegt. Der südliche Kanalradarm ist eine Brücke von 18.500 Meter. Das ist gewiechen, weil man aus dem Kanalausbau genügend Sand zur Verfüllung braucht. Da die Brücke groß genug für eine breitere Autobahn ist, wird sie bald bereit. Autobahnreisende erkennt, auf dem südlichen Kanalradarm eine Autobahnstrasse anlegen, die nach Holland fortgeführt werden soll. Ein bemerkenswerter Spur zur Kultivierung des Moorlands ist damit getan worden, daß man den reichen Moorlands des Herzogs von Arenberg entzogen hat. Die Dörfel hat bereits mit der Kultivierung dieses Landes begonnen.

1. Oberstraße. Aus dem 3. Februar versammlung. Dem

übrigen Arbeitern des Vorstandes des Kanalraums sind

versprechend starke Gleise gewählt. Die Kanalräder sind in Bremen sehr breit angelegt. Der südliche Kanalradarm ist eine Brücke von 18.500 Meter. Das ist gewiechen, weil man aus dem Kanalausbau genügend Sand zur Verfüllung braucht. Da die Brücke groß genug für eine breitere Autobahn ist, wird sie bald bereit. Autobahnreisende erkennt, auf dem südlichen Kanalradarm eine Autobahnstrasse anlegen, die nach Holland fortgeführt werden soll. Ein bemerkenswerter Spur zur Kultivierung des Moorlands ist damit getan worden, daß man den reichen Moorlands des Herzogs von Arenberg entzogen hat. Die Dörfel hat bereits mit der Kultivierung dieses Landes begonnen.

1. Oberstraße. Aus dem 3. Februar versammlung. Dem

übrigen Arbeitern des Vorstandes des Kanalraums sind

versprechend starke Gleise gewählt. Die Kanalräder sind in Bremen sehr breit angelegt. Der südliche Kanalradarm ist eine Brücke von 18.500 Meter. Das ist gewiechen, weil man aus dem Kanalausbau genügend Sand zur Verfüllung braucht. Da die Brücke groß genug für eine breitere Autobahn ist, wird sie bald bereit. Autobahnreisende erkennt, auf dem südlichen Kanalradarm eine Autobahnstrasse anlegen, die nach Holland fortgeführt werden soll. Ein bemerkenswerter Spur zur Kultivierung des Moorlands ist damit getan worden, daß man den reichen Moorlands des Herzogs von Arenberg entzogen hat. Die Dörfel hat bereits mit der Kultivierung dieses Landes begonnen.

1. Oberstraße. Aus dem 3. Februar versammlung. Dem

übrigen Arbeitern des Vorstandes des Kanalraums sind

versprechend starke Gleise gewählt. Die Kanalräder sind in Bremen sehr breit angelegt. Der südliche Kanalradarm ist eine Brücke von 18.500 Meter. Das ist gewiechen, weil man aus dem Kanalausbau genügend Sand zur Verfüllung braucht. Da die Brücke groß genug für eine breitere Autobahn ist, wird sie bald bereit. Autobahnreisende erkennt, auf dem südlichen Kanalradarm eine Autobahnstrasse anlegen, die nach Holland fortgeführt werden soll. Ein bemerkenswerter Spur zur Kultivierung des Moorlands ist damit getan worden, daß man den reichen Moorlands des Herzogs von Arenberg entzogen hat. Die Dörfel hat bereits mit der Kultivierung dieses Landes begonnen.

1. Oberstraße. Aus dem 3. Februar versammlung. Dem

übrigen Arbeitern des Vorstandes des Kanalraums sind

versprechend starke Gleise gewählt. Die Kanalräder sind in Bremen sehr breit angelegt. Der südliche Kanalradarm ist eine Brücke von 18.500 Meter. Das ist gewiechen, weil man aus dem Kanalausbau genügend Sand zur Verfüllung braucht. Da die Brücke groß genug für eine breitere Autobahn ist, wird sie bald bereit. Autobahnreisende erkennt, auf dem südlichen Kanalradarm eine Autobahnstrasse anlegen, die nach Holland fortgeführt werden soll. Ein bemerkenswerter Spur zur Kultivierung des Moorlands ist damit getan worden, daß man den reichen Moorlands des Herzogs von Arenberg entzogen hat. Die Dörfel hat bereits mit der Kultivierung dieses Landes begonnen.

1. Oberstraße. Aus dem 3. Februar versammlung. Dem

übrigen Arbeitern des Vorstandes des Kanalraums sind

versprechend starke Gleise gewählt. Die Kanalräder sind in Bremen sehr breit angelegt. Der südliche Kanalradarm ist eine Brücke von 18.500 Meter. Das ist gewiechen, weil man aus dem Kanalausbau genügend Sand zur Verfüllung braucht. Da die Brücke groß genug für eine breitere Autobahn ist, wird sie bald bereit. Autobahnreisende erkennt, auf dem südlichen Kanalradarm eine Autobahnstrasse anlegen, die nach Holland fortgeführt werden soll. Ein bemerkenswerter Spur zur Kultivierung des Moorlands ist damit getan worden, daß man den reichen Moorlands des Herzogs von Arenberg entzogen hat. Die Dörfel hat bereits mit der Kultivierung dieses Landes begonnen.

1. Oberstraße. Aus dem 3. Februar versammlung. Dem

übrigen Arbeitern des Vorstandes des Kanalraums sind

versprechend starke Gleise gewählt. Die Kanalräder sind in Bremen sehr breit angelegt. Der südliche Kanalradarm ist eine Brücke von 18.500 Meter. Das ist gewiechen, weil man aus dem Kanalausbau genügend Sand zur Verfüllung braucht. Da die Brücke groß genug für eine breitere Autobahn ist, wird sie bald bereit. Autobahnreisende erkennt, auf dem südlichen Kanalradarm eine Autobahnstrasse anlegen, die nach Holland fortgeführt werden soll. Ein bemerkenswerter Spur zur Kultivierung des Moorlands ist damit getan worden, daß man den reichen Moorlands des Herzogs von Arenberg entzogen hat. Die Dörfel hat bereits mit der Kultivierung dieses Landes begonnen.

1. Oberstraße. Aus dem 3. Februar versammlung. Dem

übrigen Arbeitern des Vorstandes des Kanalraums sind

versprechend starke Gleise gewählt. Die Kanalräder sind in Bremen sehr breit angelegt. Der südliche Kanalradarm ist eine Brücke von 18.500 Meter. Das ist gewiechen, weil man aus dem Kanalausbau genügend Sand zur Verfüllung braucht. Da die Brücke groß genug für eine breitere Autobahn ist, wird sie bald bereit. Autobahnreisende erkennt, auf dem südlichen Kanalradarm eine Autobahnstrasse anlegen, die nach Holland fortgeführt werden soll. Ein bemerkenswerter Spur zur Kultivierung des Moorlands ist damit getan worden, daß man den reichen Moorlands des Herzogs von Arenberg entzogen hat. Die Dörfel hat bereits mit der Kultivierung dieses Landes begonnen.

1. Oberstraße. Aus dem 3. Februar versammlung. Dem

übrigen Arbeitern des Vorstandes des Kanalraums sind

versprechend starke Gleise gewählt. Die Kanalräder sind in Bremen sehr breit angelegt. Der südliche Kanalradarm ist eine Brücke von 18.500 Meter. Das ist gewiechen, weil man aus dem Kanalausbau genügend Sand zur Verfüllung braucht. Da die Brücke groß genug für eine breitere Autobahn ist, wird sie bald bereit. Autobahnreisende erkennt, auf dem südlichen Kanalradarm eine Autobahnstrasse anlegen, die nach Holland fortgeführt werden soll. Ein bemerkenswerter Spur zur Kultivierung des Moorlands ist damit getan worden, daß man den reichen Moorlands des Herzogs von Arenberg entzogen hat. Die Dörfel hat bereits mit der Kultivierung dieses Landes begonnen.

1. Oberstraße. Aus dem 3. Februar versammlung. Dem

übrigen Arbeitern des Vorstandes des Kanalraums sind

versprechend starke Gleise gewählt. Die Kanalräder sind in Bremen sehr breit angelegt. Der südliche Kanalradarm ist eine Brücke von 18.500 Meter. Das ist gewiechen, weil man aus dem Kanalausbau genügend Sand zur Verfüllung braucht. Da die Brücke groß genug für eine breitere Autobahn ist, wird sie bald bereit. Autobahnreisende erkennt, auf dem südlichen Kanalradarm eine Autobahnstrasse anlegen, die nach Holland fortgeführt werden soll. Ein bemerkenswerter Spur zur Kultivierung des Moorlands ist damit getan worden, daß man den reichen Moorlands des Herzogs von Arenberg entzogen hat. Die Dörfel hat bereits mit der Kultivierung dieses Landes begonnen.

1. Oberstraße. Aus dem 3. Februar versammlung. Dem

übrigen Arbeitern des Vorstandes des Kanalraums sind

versprechend starke Gleise gewählt. Die Kanalräder sind in Bremen sehr breit angelegt. Der südliche Kanalradarm ist eine Brücke von 18.500 Meter. Das ist gewiechen, weil man aus dem Kanalausbau genügend Sand zur Verfüllung braucht. Da die Brücke groß genug für eine breitere Autobahn ist, wird sie bald bereit. Autobahnreisende erkennt, auf dem südlichen Kanalradarm eine Autobahnstrasse anlegen, die nach Holland fortgeführt werden soll. Ein bemerkenswerter Spur zur Kultivierung des Moorlands ist damit getan worden, daß man den reichen Moorlands des Herzogs von Arenberg entzogen hat. Die Dörfel hat bereits mit der Kultivierung dieses Landes begonnen.

1. Oberstraße. Aus dem 3. Februar versammlung. Dem

übrigen Arbeitern des Vorstandes des Kanalraums sind

versprechend starke Gleise gewählt. Die Kanalräder sind in Bremen sehr breit angelegt. Der südliche Kanalradarm ist eine Brücke von 18.500 Meter. Das ist gewiechen, weil man aus dem Kanalausbau genügend Sand zur Verfüllung braucht. Da die Brücke groß genug für eine breitere Autobahn ist, wird sie bald bereit. Autobahnreisende erkennt, auf dem südlichen Kanalradarm eine Autobahnstrasse anlegen, die nach Holland fortgeführt werden soll. Ein bemerkenswerter Spur zur Kultivierung des Moorlands ist damit getan worden, daß man den reichen Moorlands des Herzogs von Arenberg entzogen hat. Die Dörfel hat bereits mit der Kultivierung dieses Landes begonnen.

1. Oberstraße. Aus dem 3. Februar versammlung. Dem

übrigen Arbeitern des Vorstandes des Kanalraums sind

versprechend starke Gleise gewählt. Die Kanalräder sind in Bremen sehr breit angelegt. Der südliche Kanalradarm ist eine Brücke von 18.500 Meter. Das ist gewiechen, weil man aus dem Kanalausbau genügend Sand zur Verfüllung braucht. Da die Brücke groß genug für eine breitere Autobahn ist, wird sie bald bereit. Autobahnreisende erkennt, auf dem südlichen Kanalradarm eine Autobahnstrasse anlegen, die nach Holland fortgeführt werden soll. Ein bemerkenswerter Spur zur Kultivierung des Moorlands ist damit getan worden, daß man den reichen Moorlands des Herzogs von Arenberg entzogen hat. Die Dörfel hat bereits mit der Kultivierung dieses Landes begonnen.

1. Oberstraße. Aus dem 3. Februar versammlung. Dem

übrigen Arbeitern des Vorstandes des Kanalraums sind

versprechend starke Gleise gewählt. Die Kanalräder sind in Bremen sehr breit angelegt. Der südliche Kanalradarm ist eine Brücke von 18.500 Meter. Das ist gewiechen, weil man aus dem Kanalausbau genügend Sand zur Verfüllung braucht. Da die Brücke groß genug für eine breitere Autobahn ist, wird sie bald bereit. Autobahnreisende erkennt, auf dem südlichen Kanalradarm eine Autobahnstrasse anlegen, die nach Holland fortgeführt werden soll. Ein bemerkenswerter Spur zur Kultivierung des Moorlands ist damit getan worden, daß man den reichen Moorlands des Herzogs von Arenberg entzogen hat. Die Dörfel hat bereits mit der Kultivierung dieses Landes begonnen.

1. Oberstraße. Aus dem 3. Februar versammlung. Dem

übrigen Arbeitern des Vorstandes des Kanalraums sind

versprechend starke Gleise gewählt. Die Kanalräder sind in Bremen sehr breit angelegt. Der südliche Kanalradarm ist eine Brücke von 18.500 Meter. Das ist gewiechen, weil man aus dem Kanalausbau genügend Sand zur Verfüllung braucht. Da die Brücke groß genug für eine breitere Autobahn ist, wird sie bald bereit. Autobahnreisende erkennt, auf dem südlichen Kanalradarm eine Autobahnstrasse anlegen, die nach Holland fortgeführt werden soll.

Zitung gleich hätte. Darauf wurde erwidert, dies wäre beabsichtigt, aber nicht ausgeführt worden. Um Badestrand seien jetzt zwei Aufzählschwäne, der Badearm leid schaum umgesetzt, hingewiesen wurde, noch auf die Verfolgungsfahrt. Um 11 Uhr fand die dunkler anregende Versammlung ihr Ende.

Güldenpferderennen. Zum Markt gewesen in Altona: 1. August: "Bien", Kapt. Rennet, Abfahrt: 6. August; "Münzen", Kapt. T. H. Bush, nach der Nordsee; "Hannover", Kapt. Stenzel, nach Island; "Braunschweig", Kapt. Klime, nach Island; "Wien", Kapt. Rennet, nach der Nordsee.

Aus Brake und Umgebung.

Stadtteilung. Am Freitag hielt der Stadtteil eine öffentliche Sitzung im Rathaus, da nur von kurzer Dauer war. In Verbindung des Vorstandes führte derstellende Vorstehende Genoss Schramm den Vorsitz. Punkt 1 und 2 befassten zweite Lösungen, die ohne Debatte nach den Befehlshabern erster Lösung erledigt wurden. Es handelt sich um die Verordnung der Steuerfahrt für 1927/28 und um die Ausdehnung der Wertzuwachssteuer auf alle Verkäufe. 3. Die Arbeitersamariterkolonne ersucht um eine Billigung für Einrichtung von vier Unfallstationen. Die Samariterkolonne beschäftigt Unfallstationen einrichten an der Knie (Telegraph), an der Breiten Straße (heute Bahnhofsgang), an der Bahnhofstraße (bei Niedermann) und in Alpiname (Sprinkenhause). Die Unfallstellen sollen mit Tragbahnen und den erforderlichen Hilfsmitteln ausgerüstet werden. Der Stadtteil beschließt, der Samariterkolonne zwei dieser Unfallstationen einzurichten, die bei einer etwaigen Auflösung der Kolonne wieder an die Stadt zurückfallen. Die erforderlichen Kosten werden bewilligt.

4. Das Ministerium des Innern teilt mit, daß auf Grund des allgemein gültigen Finanzanpassungsgesetzes die Wertzuwachssteuer nicht durch den Annoisortstand, sondern durch die Finanzämter veranlagt und durch die Gemeinden gehoben wird. Die Finanzämter erhalten eine Beratungsgebühr von vier Prozent der Steuerrsumme von der Gemeinde. Der Stadtteil gibt die entsprechenden Änderungen in der bereits beschlossenen Sitzung in einer Lösung seine Zustimmung. 5. Der Stadtteil beschließt, daß für die in Brakel Wohnenden beseitigten Familien, die neben freier Wohnung und Licht und Wasser verfügen haben, die Kosten der Sanierung und Reparatur der Wasserdrainage von der Stadt zu tragen sind. 6. Von Wetterauklopfereien von Sachsen sind Großzüge Spenden eingegangen. Die Angerlegende ist noch vorzeitig aufgetreten. Der Bürgermeister teilt mit, daß die Arbeitsämter dominostil auf das Reich übergehen und eine große Erweiterung erfahren würden. Verhandlungen mit Vertretern des Reichsministeriums haben nun ergeben, daß die für das Arbeitsamt vorgesehenen Räume in den häufigsten Räumen, der für das Arbeitsamt Ortskantone für die Ortskantone festgestellt sind, für das Arbeitsamt nicht genügen. Es werden mindestens die Räume, die für das Ortskantone festgestellt sind, dazu verlangt. Auf Wunsch wird die Debatte über die Angelegenheit in die vertikale Sitzung verlegt. Der Stadtteil erklärt sich aber in der vertikalen Sitzung damit einverstanden, daß für das Arbeitsamt auch die für die Ortskantone bestimmten Räume hinzugegeben werden, wenn dadurch kein Mietaufwand entsteht. Die Ortskantone hat sich schon im vorous damit einverstanden erklärt. St. M. Ader fragt an, wie weit die Sache mit der Tunnelung des Grabens am Schräberdeich geliegen sei. Der Graben sei direkt gefährlichgefährdet und führe zum Himmel. Der Bürgermeister legt dar, daß die Verhältnisse hier ganz verschieden liegen. In der nächsten Sitzung soll in Anwendung des Städtebaumeisters genaue Auskunft gegeben werden. Es schloß sich dann eine vertikale Sitzung an.

Kartellbildung. Die auf den Donnerstag fallende regelmäßige Kartellbildung wird diesmal wegen der Verfolgungsfahrt ausnahmsweise vorverlegt und findet daher am Mittwoch, dem 10. August, abends 8 Uhr, bei H. Büsing statt. Da in dieser Sitzung besonders über die bevorstehende Jubiläumsfeier des Kartells gesprochen werden muß, ist es notwendig, daß kein Delegierter fehlt.

Ein Führer durch Brake. Der illustrierte Führer durch Brake und die Umgegend ist jetzt erschienen und macht einen ganz vorzüglichen Eindruck. Geschichtliches von der ganzen Stadt, Oberhammelwerden über Brake bis Rodenkirchen und von Sandhof, Recknitzfleth und Dedeßdorf, mit zahlreichen wohlbekannten Aufnahmen versehen, bringt das ganze Stadt- und Industriegebiet dem interessanten Badebesucher näher. Hoffentlich erhält das schöne Druckwerk seinen gebuchten Zweck.

Unfallgefahrgutabhandlung. Am 24. September veranstaltet die Heimatjugend eine Antrittsfeier. Der Genoss Pastor Emil Seelen aus Bremen ist gebeten worden, die Gedankenrede zu halten. Sprech- und Gesangchor, jetzt unter Leitung eines neuen Leiters, werden die Feier ausgestalten. Dann sollen allerlei Darstellungen, die den Krieg in märter Weisheit zeigen, einmal eindrücklich an den Herzen der Menschen sprechen. Nach dieser Feier der Arbeiterschule wird wieder ein starkes Ereignis werden.

Aus dem Fenster gegrüßt. Am Mittwoch führte das zweijährige Kind eines Anwohners der Mittelstraße eine aus dem Fenster der Oberwohnung zehn bis fünfzehn Meter tief hinab in den Garten. Ein Bäcker hatte den Vorfall beobachtet und benötigte sofort den im selben Hause wohnenden Arzt, um den Sprecher zu retten. Dieser Mutter mit dem jüngsten Kind befand. Der Arzt konnte außer geringfügigen Abführ-

jungen keine Verletzungen an dem Kind feststellen. Der Unfall scheint entwederweise keine Folgen zu hinterlassen.

Silberne Hochzeit. Am morgigen Dienstag feiern die Chefsleute Goltwirke und Pöschorn das Fest ihrer silbernen Hochzeit.

Nordwestdeutsche Rundschau.

Tessena. Tessena — Berlin. In unserem Rundschau berichtetiges Leben. Die Ausgabe kommt namenslos aus Berlin. Der Beamteneinzel der Reichshauptstadt, der hier ein eigenes großes Heim hat, sendet viele seiner erholungsbedürftigen Mitglieder zur Kur hierher. Heute morgen reiste eine große Gesellschaft von Kindern wieder ab. Die Büttinger Bahn beförderte sie in drei D-Zugwagen nach Nordenham. Dort, wie auch auf den übrigen Umfragestationen, werden die Wagen umgezogen, so daß die Kurzstrecke durchgehende Wagen von Tessena nach Berlin benutzt können.

Teitens. Arbeitssorgegung. Für die Instandsetzung der Schulgebäude in der Gemeinde Teitens wurden zusätzlich die Zimmer- und Malerarbeiten vom Gemeindeworstand ausgeschrieben. Bei der Verbindung wurden die Zimmerarbeiten der Firma Conrad Wenz Gams für den Preis von 108 Mark übertragen. Die Malerarbeiten für die Schule in Teitens wurden dem Malermeister W. Carlens in Teitens zum Preise von 78 Mark ausgezahlt und die Malerarbeiten dem Malermeister St. Dicks in Gams zum Preis von dem Malermeister St. Dicks in Gams zum Preis von

200 Mark.

Tessera. Die Kunde im deutschen Volksbrauch. Die Kunde war, bei unserem Vorhaben eine heilige Zeit. Rechtsprechung ruhte, Hochzeiten wurden nicht abgehalten. Anfang und Ende waren Festtage. Jahrzehnt hindie die Gebrauchs, die an algerischer Bezeichnung der Entgegenkommenden. Man wartet die Kinder heute noch vor altem Kornblumen, damit sie sich halten. Das Gespräch überbrückt, vor der Konsumnahme einer Eigentümlichkeit aus der Poststube, auf dem Lande. Aber einige Halmblümchen stehen zu lassen. Die Leuten werden, damit sie Glück bringen, in der Wohntube als Blümchen aufbewahren. Der Jodkusing, der 25. Juli, gilt an vielen Orten als der erste Erntetag. Wöhrend die Ernte herbstlich fröhlich ist, denn es schlägt, desto besser geht die Arbeit von der Hand. Am Bartholomäustag, dem 24. August, wird die Ernte als bedeutend angesehen. Der Landmann freut sich, daß die schwere Arbeit gelöst ist und über den Erntefesten. Der Tag des Erntefestes wird allgemein mit Fröhlichkeit begangen. Noch einem seltlichen Erntefest wird gelöst, und es ist eine gute, alte Sitte, daß der Hausherr mit einer Schnitterin und die Haushfrau mit einem Vormäher den ersten Reben eröffnet.

Büntebrook. Schölicher Kinder und unehelicher Abholer. Von seltenen Freuden und erkundigte sich in einem Geschäft, wie man sich in einem solchen Falle ziehen müsse.

Wenn es ein Lehrer unter Vermietern ist, erhielt er zur Auskunft, dann tragen Sie einen schwarzen Krawatten. Für einen entstiegenen Apparat zur Verbilligung habe. Der Herr Bürgermeister lädt nun einen amtlichen Brief nach Wien, in dem er ersucht, dort die Blutprobe vorzunehmen, weil hier nichts keine Gefahr von genügender Größe aufzutreten seien".

Bei der Weiterfahrt wurde der Koffer vergessen. Er wurde erst in der nächsten Wirtschaft vermisst. Es wurde justizialgefahren, der Koffer aber nicht mehr vorgefunden. Ein Trederführer der Wunderloher Zigelei hatte ihn auf einen Wagen gelegt und war im Begriff, ihn zwecks Aufbewahrung mit nach seiner Wohnung zu nehmen, als sich ein stürmischer junger Mann, der aus der Richtung Kirchhatten kam, als Eigentümer des Koffers ansah, worauf der Trederführer ihm denselben Koffer auf und davon. Leider ist der Gauner unerkannt entkommen. Hoffentlich wird er noch ermittelt.

Rüddemoor. Ein leiger Revolverheld. Auf dem Heimweg aus einer Goldmühle geriet der 30jährige Landwirt Sch. in Wurstkeit, mit dem ihm von früher verfeindeten, um fünf Jahre jüngeren Haushalte. Während dieser zu einer Blutsprache in das Haus des Gemeindeschaffters bog, holte S. einen geladenen Revolver aus seiner wenigen hundert Meter entfernten Wohnung, ludte seinen Gegner durch Pfeilen aus dem Vorsteherraum auf den Schuhspielplatz und feuerte, lebte hinter einem Torfhaufen gebedeckt, mehrere Schüsse auf. Ab. Dieser brach blutend und ohnmächtig zusammen. Wöhrend ein Schub vorbeigegangen war, hatte ein zweiter den linken Unterarm durchbohrt, ein dritter den Unterleib an der linken Seite schwer verletzt. Der Verwundete wurde noch während der Nacht mittels Fuhrwerk in das Neppener Kreiskrankenhaus geschafft.

Schreckliche Blutprobe.

Die Kunde von der Vornahme von Blutproben zur Feststellung der Blutschuld war auch in eine Ortschaft der Oldenburger Mark getragen. Bei einem Kind, dessen Vater gestorben wurde, helle der Bezirkssatz seit, daß die Blutgefäße so eng seien, daß eine Blutentnahme große Schwierigkeiten bereiten würde. Er empfahl, das Kind nach Wien zu föhren, wo man die entsprechenden Apparate zur Verbilligung habe. Der Herr Bürgermeister lädt nun einen amtlichen Brief nach Wien, in dem er ersucht, dort die Blutprobe vorzunehmen, weil hier nichts keine Gefahr von genügender Größe aufzutreten seien".

Humor und Satire.

Die "Welt im Bild" bringt folgende Sätze:

Die Trauerfeier.

Pot hatte Trauer bekommen und erkundigte sich in einem Geschäft, wie man sich in einem solchen Falle ziehen müsse.

Wenn es ein Lehrer unter Vermietern ist, erhielt er zur Auskunft, dann tragen Sie einen schwarzen Krawatten. Für einen entstiegenen Apparat zur Verbilligung habe. Der Herr Bürgermeister lädt nun einen amtlichen Brief nach Wien, in dem er ersucht, dort die Blutprobe vorzunehmen, weil hier nichts keine Gefahr von genügender Größe aufzutreten seien".

Aus der Welt:

Er war Professor der Chemie. Wenn er zu spät zum Essen kommt, braucht er regelmäßig an oder war fast, so daß er immer etwas auszusetzen hatte. Heute kam er wieder zu spät. Die Suppe war fast, und er redete so lange, bis seine Frau in Tränen ausbrach. Aber er war — wie gesagt — Professor der Chemie.

"Hör auf zu weinen," brummte er, "deine Tränen machen keinen Eindruck auf mich. Was ist schon an ihnen denn? Einige Prozent von phosphorsauren Salzen und einige organische Säuren, der Rest ist Wasser!"

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Wilhelmshaven — Rüstringen. Heute (Montag) abend 8 Uhr: Volksversammlung im Gewerkschaftshaus". Allgemeines Erleben der Kameraden ist Pflicht!

Wilhelmshaven — Rüstringen. Heute abends Unterein in der Petersstraße, vor dem Bureau, darf Hoflaufzusage: 8.40 Uhr Abmarsch nach dem Zentralplatz. — Das Sportfestival wird gezeigt, sich nach diesen Übungen zu richten.

Rodenham. Am Dienstag, dem 9. August, abends 8 Uhr, findet in der Friedburg eine wichtige Versammlung statt. Unbedingt Pflicht eines jeden Kameraden ist es, die Versammlung zu besuchen.

Bewerbsfachlich. Versammlungskalender

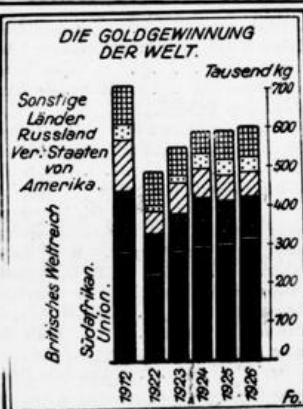
Jugend vom Bau. Heute abend 7 Uhr: Bauabend und Versammlung im Bureau Rüstringer Straße 6.

Rüstringer Parteiangelegenheiten.

Arbeitsbeschafft. Heute (Montag) abend 8 Uhr: Versammlung in der Geschäftsstelle.

Arbeitszeugend. Dienstag abend 8 Uhr imheim Boni: Vorlesung und Funktionseröffnung. — Mittwoch abend 8 Uhr: Mitgliederversammlung. — Dienstag abend ist ein Sportabend.

Berantwortlich für Politik, Neukirchen, allgemeinen Teil und Provinzialien: Karl Schäf. Rüstringen; für den Bruder Teil: Joh. Ader. Bräte. Druck: Paul Hug & Co. Rüstringen



Die Entwicklung der Weltproduktion geht aus unserer Zeichnung deutlich hervor. Den nach 1912 eingetragenen Rückgang von 700 000 Kilogramm auf 500 000 Kilogramm ist noch nicht ganz weitgetragen. Seit 1922 befindet sich die Goldgewinnung der Welt in Reitem Ertrag. Das britische Reich hat die Rettbach von 420 000 Kilogramm schon fast erreicht. Nur die Vereinigten Staaten von Nordamerika bleiben stark unter dem Ertrag von 1912 und drücken somit das Gesamtergebnis.

Anzeigenteil für Brake und Umgegend.

Die landwirtschaftlichen Betriebsunternehmen in der Stadt Brake werden darauf aufmerksam gemacht, daß der Kreisamtsschreiber der Verbandsgenossenschaft Oldenburger Landwirte in nächster Zeit die Durchführung der Unfallverhütungsvorschriften wünscht.

Brake i. O. den 5. August 1927.
Gedruckt für den Kreisamtsschreiber.

Metallobetten

Stahlmatratzen, Kinderbetten günstig o. private
Ratstags 1049 frei. Eisenmöbelfabrik Sch. (Thür.)

1 Mädchen
für die Vormittags-
stunden gelingt. 6700
Paus Schipper
Größe S. I. 12x.

Was was Du ge-
braucht an Büchern
und Noten liefert die
Buchhandlung Kosmos,
in fürstlicher Zeit.

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

einzige deutsche Linie, mit regelmäßigen
direkten Abfahrten für Reisende und
Auswanderer von Bremen nach

CANADA

Nahre Auskunft über Einreisebedingungen u. Abfahrten erteilt
Just. Theselius, I. Fa. A. H. Arnold, Brake, Mitteldeichstr. 4

Montag den 8., Dienstag den 9.,

Mittwoch den 10. und
Donnerstag den 11. August

die letzten Tage meines diesjährigen Saison-Ausverkaufs

sollte jeder, der Bedarf hat,
benutzen, billig einzukaufen.

Die Auslagen in meinen Schaufenstern geben
Beweis, wie günstig die Gelegenheit ist!

Besonders möchte ich noch die Aufmerksamkeit auf einen Posten Herren-Oberhemden lenken.

Aug. Cordes

Donnerstag

den 11. August d. J.

ist mein

(6707)

Ausverkauf beendet!

Bedenken auch Sie die Gelegenheit,
meine bekannt guten Qualitäten billig
einzukaufen. Bedenken Sie, der Aus-
verkauf ist eine Sonderveranstaltung,
die im Jahre nur zweimal in
Erscheinung tritt.

Kommen Sie bitte bald.

Emil Buschmann

Schulstrasse 19. — Fernsprecher 83.

Begen Familienteller

ist mein Geschäft
am Dienstagtag
dem 9. August.

geschlossen!

Ferd. Pöschorn.

Erhältte

Weißbühl

Blund 7 Pf.

Heim. Elbers.

Boitwarden.

Zu verkaufen ein

Schweinfösen.

Nachhalt. in der Ge-
schäftsh. d. "Vollzog."

Vereinigung.

Bürgerlicher

Mittagstisch

Preis 1 Mt.

Drußladen aller Art

Heiner Bauburg & Co.



Billige Seidenlektüre

Romane in Halbleinen gebunden

Moderne Einbände mit künstlerisch illustrierten Schutzumschlägen

Preis pro Band nur 1.30 RM. * Romane in Leinen gebunden.

Die Hosen des Herrn von Bredow	Alexis	Heiterthei	Ludwig	Werthers Leiden	Goethe
Sternsteinhof	Anzengruber	Bernsteinhexe	Meinholt	Buch der Lieder	Heine
Friedemann Bach	Brachvogel	Novellen — Schimmelreiter	Storm	Hyperion, Gedichte	Hölderlin
Reckenburgerin	François	Oberhof	Immermann	Kriminalnovellen	Poe
Lichtenstein	Hauff	Trompeter von Säckingen	Scheffl	Ein Liebesblatt	Zola
Zürcher Novellen	Keller	Novellen und Märchen	Märkicke	Weihnachtsgeschichten	Dickens
Michael Kohlhaas u. a. Novellen	Kleift	Eugenie Grandet	Balzac		

Preis pro Band nur 1.65 RM. * Bis zum Umfang von 650 Seiten.

Sintflut	Henryk Sienkiewicz	Die Kosaken	Graf Leo Tolstoi	Ein weiblicher Sultan	v. Sacher-Masoch
Mit Feuer und Schwert	Henryk Sienkiewicz	Das Halsband der Königin	Alexander Dumas	Salambo	Gustave Flaubert
Quo vadis?	Henryk Sienkiewicz	Katharina II.	v. Sacher-Masoch	Zwischen Himmel und Erde	Otto Ludwig
Der Graf von Monte Christo, Alexander Dumas		Napoleon Bonaparte	Alexander Dumas	Aus einem Totenhaus	F. M. Dostojewski
Die drei Musketiere	Alexander Dumas	Jerusalem, I. in Dalarne, II. im heiligen Lande (in 1 Bd.)	Selma Lagerlöf	Väter und Söhne	Iwan Turgenjew
Der Herr der Welt	Dumas-Mützelburg	Die Regulatoren in Arkansas	Fr. Gerstäcker	Manon Lescaut	Abbé Prevost
Die Millionenbraut	Dumas-Mützelburg	Nana	Emile Zola	Meister-Erzählungen	Maxim Gorki
David Copperfield	Charles Dickens	Raskolnikows Schuld und Sühne		Anna Karenina	Graf Leo Tolstoi
Germinal	Emile Zola	F. M. Dostojewski		Zürcher Novellen	Gottfried Keller
Die Geheimnisse von Paris	Eugen Sue	Friedemann Bach	A. E. Brachvogel	Ivanhoe	Walter Scott
Der ewige Jude	Eugen Sue	Die letzten Tage von Pompeji	E. L. Bulwer	Auch Eine	Fr. Theod. Vischer
Der Glöckner von Notre Dame	Victor Hugo	Die Schatzinsel	R. L. Stevenson	Die Ahnen / Ingo und Ingraben	Gustav Freytag
Ben Hur	Lewis Wallace	Die Flusspiraten des Mississippi, Fr. Gerstäcker		Die Ahnen / Das Nest der	
Der schöne Georg	Guy de Maupassant	Das Dekameron	Giovanni Boccaccio	Zaunkönige	Gustav Freytag
Die Henker von Paris	Henri Sanson	Zum Paradies der Damen	Emile Zola	Die Ahnen / Die Brüder vom	
Rienzi	E. L. Bulwer	Die Dame mit den		deutschen Hause	Gustav Freytag
Die Damen im Pelz	v. Sacher-Masoch	Kamelien	Alexander Dumas	Die Ahnen / Marcus König	Gustav Freytag
Elisabeth	Maria von Nathusius	Casanovas Memoiren		Die Ahnen / Die Geschwister	Gustav Freytag
Gösta Berling	Selma Lagerlöf	Der rote Freibeuter	J. F. Cooper	Die Ahnen / Aus einer kleinen	
Die Totenhand	Dumas-Le Prince	Ekkehard	Victor von Scheffel	Stadt	Gustav Freytag
Die 30 toll dreisten Geschichten	H. d. Balzac	Die letzte Reckenburgerin, Louise von François		Erzählungen und Märchen	Oscar Wilde
Zwanzig Jahre nachher	Alexander Dumas	Balsamo	Alexander Dumas Sohn	Von Meer und Heide (Die zehn	
Zigeunerleben	Henry Murger	Gold	Fr. Gerstäcker	schönsten Novellen)	Theodor Storm
Niels Lyhne	J. P. Jacobsen	Lichtenstein	Wilh. Hauff	Martin Salander	Gottfried Keller
Der fliegende Holländer	Kapt. Marryat	Madame Bovary	Gustave Flaubert	Barfüssele	Berthold Auerbach
Saanin	M. Artzibaschew	Der Fall Clemenceau	Alexander Dumas Sohn	Die toten Seelen	Nikolai Gogol
Das Bildnis des Dorian Gray	Oscar Wilde	Jugenderinnerungen eines alten		Die göttliche Komödie	Dante Alighieri
Die Hosen des Herrn von Bredow	Willibald Alexis	Mannes	W. v. Kügelgen	Die Renaissance	Graf Arthur Gobineau
Auferstehung	Graf Leo Tolstoi	Ange Pitou oder die Eroberung		Gefährliche Liebschaften	P. C. de Laciós
Lady Hamilton	Alexander Dumas	der Bastille	Alexander Dumas	Helens Kinderchen und Anderer	John Habberton
Die Elenden	Victor Hugo	Die Leute von Seldwyld	Gottfried Keller	Leute Kinder	
Die Kreuzersonate	Graf Leo Tolstoi	Die Gräfin Charny	Alexander Dumas	Der Spieler und anderes	F. M. Dostojewski

Preis pro Band nur 1.95 RM. * Bis zum Umfang von 908 Seiten.

Der grüne Heinrich	Gottfried Keller	Die verlorene Handschrift	Gustav Freytag
Soll und Haben	Gustav Freytag	Die Ahnen, 6 Bände, vollständig geb. in 2 Bde.	Gustav Freytag

Baußwig & Co.

Wilhelmshaven-Rüstringen, Marktstraße 46. Fernsprecher Nr. 2158



Büntings Tabake!

Extra la Shag	0.70
blaue Packung Ladenpreis	
Nr. 1 Shag	0.60
weiße Packung Ladenpreis	
Nr. 2 Shag	0.40
Schwarze Packung Ladenpreis	
Friesen-Shag	0.40
Ladenpreis	
Feinschnitt Jaffa	0.30
Ladenpreis	
Feinschnitt	0.50
gelb	
Ladenpreis	
Feinschnitt	0.40
grün	
Ladenpreis	
Feinschnitt	0.30
rot	
Ladenpreis	
Feinschnitt	0.30
3 Stern	
Ladenpreis	
Feinschnitt	0.275
Jaffa	
Ladenpreis	

Arbeiter, Angestellte, Beamte!



sollen sich nach den Beschlüssen des Gewerkschaftskongresses, des Abendbundes, des Allg. deutsches Beamtenbundes und des Genossenschaftsbundes nur versichern bei dem eigenen Unternehmen der

VOLKSFÜRSORGE

Gewerkschaftlich - Genossenschaftliche Versicherungsaktiengesellschaft.

Ankunft erteilt bzw. Material vermerkt kostenlos die Rechnungsstelle in Rostock, Wilhelmshavener Str. 71 (Konsumverein) oder der Vorstand der Volksfürsorge in Hamburg 5. An der Alster 58/59

Amtliche Bekanntmachungen. Wilhelmshaven.

Bekanntmachung.

Am 11. August, als am Verfassungstag, sind die häuslichen Dienstleistungen einförmig, der Wohlfahrtsbetrieb in den Gütekammern geschlossen.

Wilhelmshaven, den 6. August 1927.

Der Magistrat. Der Brandmeister.

Pflichtfeuerwehr.

Die auf Sonnabtag, den 11. August d. J., angelegte Übung der Pflichtfeuerwehr wird hiermit auf Sonnabtag, den 18. August 1927, abends 8 Uhr, verlegt.

Unter allen sämtlichen Bürgen vor dem Spiegelschauhaus an der Prinz-Heinrich-Straße.

Wilhelmshaven, den 6. August 1927.

Der Magistrat. Der Brandmeister.

Hofkeller.

Beit günstiger Witterung ab 1. Halle - Einheit

Montag und Dienstag 20.15 Uhr

Abendfahrt in See

Gebühren 1,- RM, für Kinder die Hälfte.

Magistrat Wilhelmshaven

Bücherei der Jadestädte G.m.b.H.

Hollmannstraße 8

Büchereihäuse

Vorm.: Dienstag u. Sonnabtag : 11-12½ Uhr

Sonntags : 11-12½

Rathaus. In jedem Werktag außer

Samstag : 3-6½

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.

Das Belegzettel ist in jedem Werktag außer

Sonnabtag geöffnet von 11-12½ Uhr,

nachm. 3-6½ Uhr. Sonnabtag nur vormittags von 11-12½ Uhr.